

Business-Etikette-Coaching

Wer kennt das nicht: Ein Vorstellungsgespräch, die Bekanntheit mit neuen Kollegen oder ein wichtiger Vortrag in der Öffentlichkeit. Und nun die Frage: Wie verhalte ich mich korrekt? Was ist angebracht und wann verhalte ich mich überzogen?

Der BREMER hat wichtigste Kommunikationsetiketten laut Gabriela Meyer zusammengefasst:

Sei ungewöhnlich und offen für Neues.

Nur wer sich traut, zu sich selbst zu stehen, kann ein authentisches Selbstbewusstsein entwickeln und ist somit in der Lage offen für Neues zu sein. Ein Anfang ist zum Beispiel der Verzicht auf langweilige Visitenkartenbürokratie. Wie wär's denn mit einer humorvollen Betitelung wie „Ich mache aus leeren Worten großartige Lektüre“?

Sei freundlich, wertschätzend und zuvorkommend.

Mit einer freundlichen, herzlichen Begrüßung ist häufig schon der Anfang gemacht. Bei der Begrüßung einer Person aufzustehen – ein unausgesprochenes Gebot. Wenn dann noch ein angemessen starker Händedruck hinzukommt, ist das Gegenüber vom ersten Eindruck positiv überzeugt. Um die Begegnung dann auch noch rückblickend zu prägen, ist ein Dankeswort genauso klug platziert ein Hinweis darauf, dass einem die Zusammenkunft Freude bereitet hat.

Suche Augenkontakt, spreche deutlich und höre zu.

Um seinem Gegenüber Interesse zu bekunden, sollte darauf geachtet werden, immer angemessen Augenkontakt zu halten. Weiterhin sollte man sich der Rhetorik der anderen Person anpassen, Interesse durch Nachfragen zeigen und aufmerksam zuhören.

Sei vorbereitet und interessiert.

Auf vielen Online-Plattformen, wie z.B. Xing, ist es heutzutage möglich sich im Voraus über seinen Geschäftspartner zu informieren. Somit können bereits zuvor gemeinsame Themen gefunden und kritische Themen ausgeschlossen werden.

Der Small-Talk-Trick: Versuche ein Gesprächsthema aus der gemeinsamen Gesprächssituation herauszufinden.

Dies bedeutet, insofern man sich zu einem legeren Arbeitsessen trifft, dass das Essen, die Arbeit sowie die äußerlichen Umstände passende Small-Talk-Themen wären. Vor allem sollte jedoch auf Inhalte wie Politik, Religion und Krankheiten verzichtet werden, da



Gabriela Meyer, die Kommunikationstrainerin und Inhaberin der Firma 'Modern Life Seminars' in Oyten, bietet zum Thema Business-Etikette praxisnahe Kurse an. Mit dem Motto 'Inspiration, Motivation und Stärke' spricht sie ein breites Klientel an, das seine Soft-Skills verbessern möchte. In ihren Seminaren verbindet sie Persönlichkeit mit Kollektivität um in kleinen Gruppen das professionelle Auftreten zu lehren. Offen, zwanglos und witzig werden die Grundsätze der Business-Etikette erklärt.

diese Konfliktpotential beinhalten. Besserwisser und Griesgrame gelten als unbeliebt.

Auch wer nicht zuhören kann, versprüht schnell das Gefühl, auf kein einvernehmliches Interesse zu treffen.

Kleide dich besser als es deine Position verlangt.

Mit Kleidung konnten schon oft so einige überzeugen. Das berühmte Sprichwort „Kleider machen Leute“ ist eben allgemeingültig. Daher gilt, Gepflegtheit und anständige, angemessene Kleidung sind unumgänglich.

Am wichtigsten jedoch sind und bleiben Feinfühligkeit und Empathie, erklärt Gabriela Meyer. Oftmals ist mit Humor und Komplimenten eine Situation um einiges einfacher. Außerdem ist gewinnendes Auftreten häufig wichtiger, als fachliches Wissen.

JENNIFER ABERLE

Mehr Informationen unter: www.modernlifeseminars.de